

Neuer Fachgruppenvorstand stellt sich vor

Liebe Fachgruppenmitglieder,

turnusgemäß hat die Amtsperiode des neuen Fachgruppenvorstandes am 1. Januar 2019 begonnen. Am 27. Februar 2019 sind wir als neuer Fachgruppenvorstand zu unserer konstituierenden Sitzung in Frankfurt a. M. zusammengetreten. Auf der Tagesordnung standen dabei u.a. die Übergabe vom vorhergehenden Vorstand sowie die Wahl der/des Vorsitzenden und der Stellvertretung. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei dem vorhergehenden Vorstand für die geleistete Arbeit in der Leitung der Fachgruppe sowie bei allen Mitgliedern, die sich an der Vorstandswahl beteiligt haben, zu bedanken.

Für die Amtsperiode 2019-2022 wurde Stefan Hahn einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Vorstands der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie, und Jan Schwarzbauer sowie Stefanie Wieck wurden zu dessen Stellvertreter(in) gewählt.

Unsere Aufgaben in der kommenden Amtsperiode sehen wir in der kontinuierlichen Fortführung der bisherigen Vorstandsarbeiten. Dazu gehören die Darstellung des Bereichs Umweltchemie und Ökotoxikologie in der Öffentlichkeit, die wissenschaftliche Einordnung und Kommentierung umweltrelevanter Diskussionen in Gesellschaft und Politik, die dauerhafte Etablierung einer gemeinsamen Tagung mit der SETAC GLB, sowie der Fortführung der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Als erste Neuerung wird in den Mitteilungen und auf der Website regelmäßig ein Blitzlicht aus dem Vorstand erscheinen (siehe Rubrik „Aus der Fachgruppe“). Hier sollen Sie, die Fachgruppenmitglieder, über aktuelle Themen, die in der Vorstandschaft besprochen wurden, informiert werden.

In Zukunft möchten wir die Zusammenarbeit mit der SETAC GLB für eine jährliche Tagung weiter stärken. Gerade aus dem Kreis unserer Mitglieder und auch der SETAC GLB sind die Zeichen eindeutig, dass zwei getrennte Tagungen nicht gewünscht sind. Aufgrund des engen Zeitfensters ist eine „echte“ gemeinsame Tagung dieses Jahr nicht mehr möglich. Wir werden uns aber, ähnlich der Tagung 2016 in Tübingen, an der Tagung der SETAC GLB in Landau vom 4.-6. September 2019 beteiligen. Die Arbeitskreise unserer Fachgruppe haben bereits zugesagt, das wissenschaftliche Programm mitzugestalten. Für die nächsten Jahre streben wir eine dauerhafte Etablierung einer gemeinsamen Tagung an. Dazu werden in den nächsten Monaten die Rahmenbedingungen zusammen mit dem Vorstand der SETAC GLB erarbeitet. Für uns ist es wichtig, als eigenständige und produktive Fachgruppe wahrgenommen zu werden. Auf unserer Jahrestagung soll weiterhin gerade Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern (Promovierenden und Post-Docs) die Möglichkeiten gegeben werden, über ihre Arbeitsergebnisse berichten zu können.

Dazu werden auch aktuelle Entwicklungen im Bereich Umweltchemie und Ökotoxikologie aufgegriffen.

In 2019 wird auch wieder die „International Conference on Chemistry and the Environment“ (ICCE) unseres europäischen Dachverbandes stattfinden, diesmal in Thessaloniki. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit genutzt und reichlich Vorträge und Poster angemeldet haben. In diesem Zusammenhang sei auch auf das Wissenschaftsforum Chemie 2019 im September in Aachen hingewiesen.

Ein weiteres wichtiges Thema für den Vorstand ist die Fortführung der Nachwuchsarbeit. Mit Blick auf die Mitgliederzahlen und den prozentualen Anteil der Jungmitglieder ist es uns wichtig, unsere Jungmitglieder zu fördern und in die Arbeit der Fachgruppe einzubinden und so das Potential, das sich daraus ergibt, zu nutzen. Der letzte Vorstand etablierte das Jungwissenschaftlerforum sowie den Doktorandentag. Letzteres wird dieses Jahr im Herbst beim UBA stattfinden. Der Vorstand ist noch auf der Suche nach einem spezifischeren Titel, so dass sich mehr Promovierende oder auch interessierte Jungchemiker, die nicht promovieren, angesprochen fühlen, daran teilzunehmen. Zur Diskussion steht „Perspektivtag Umweltchemie und Ökotoxikologie“. Für weitere Anregungen sowie Themenwünsche potentieller Teilnehmender können Sie sich gerne bei uns melden. Gern nehmen wir auch Vorschläge für Besichtigungen potentieller Arbeitgeber für die kommenden Jahre entgegen. Der zweite Baustein, das Jungwissenschaftlerforum, soll in Zukunft direkt vor der Jahrestagung stattfinden zusammen mit den Nachwuchswissenschaftlern, die Mitglied bei der SETAC sind, organisiert werden. Dies wird aber frühestens wieder 2020 möglich sein.

Des Weiteren sind dem Vorstand die Arbeiten der Arbeitskreise wichtig. Hier findet seit Jahren eine rege Kommunikation und Diskussion umweltrelevanter Themen statt. Der Vorstand begrüßt die Initiative eines gemeinsamen Workshops der Arbeitskreise.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Leserinnen und Lesern erfolgreiche kommende Jahre und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Fachgruppe und ihren Arbeitskreisen sowie mit den weiteren Fachgruppen und der SETAC GLB.

Stefan Hahn (Fachgruppenvorsitzender, stefan.hahn@item.fraunhofer.de), Jan Schwarzbauer, Markus Telscher, Stefanie Wieck und Christiane Zarfl